

# JAGDGENOSSENSCHAFT HAVELBERG

## Protokoll der Jahreshauptversammlung am 23.10.2020

(Verteiler: Vorstand, Landkreis SDL / UJB)

### 1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden Gerd Marx um 19:30 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung zur Jahresvollversammlung satzungsgerecht und ordnungsgemäß erfolgt ist, alle Anwesenden in die Anwesenheitsliste eingetragen wurden, der Abgleich mit dem Jagdkataster erfolgt ist und die Versammlung voll beschlussfähig ist.

### 2. Schweigeminute, Verlesung der Tagesordnung und Abstimmung

Nach einer Schweigeminute für Gerhard Thiemann verliest der Vorsitzende die Tagesordnung, die einstimmig angenommen wird.

### 3. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.05.2019

Die Schriftführerin verliest das Protokoll, das einstimmig angenommen wird.

### 4. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jagdjahr durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende verliest seinen Bericht, der als Anlage 1 an das Protokoll angefügt ist und bei Bedarf bei der Schriftführerin eingesehen werden kann.

### 5. Bericht des Kassenführers

Sebastian Thiemann erläutert die von ihm erstellte Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Reinertrags-Kalkulation; es steht ein Ausschüttungsbetrag (vor Rückstellung) von 5.444,49 € zur Verfügung. Der Bericht ist als Anlage 2 an das Protokoll angefügt und kann bei Bedarf bei der Schriftführerin eingesehen werden.

### 6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenführung wurde am 19.10.2020 von Wolfgang Wiedecke und Manfred Schnick im Beisein von Sebastian Thiemann geprüft. Die Prüfung des Festgeldkontos und des Girokontos sowie der Buchungen verlief ohne Beanstandungen, der Bestand an Bargeld betrug 0,-€. Es waren alle Belege vorhanden. Festgestellt wurde, dass die Jagdpacht für einen Jagdbogen erst am letztmöglichen Tag eingezahlt wurde; dem Vorstand wird daher die Festlegung des Zahlungstermins auf den 30.04. des jeweiligen Jagdjahres vorgeschlagen. Der Bericht ist als Anlage 3 an das Protokoll angefügt und kann bei Bedarf bei der Schriftführerin eingesehen werden.

### 7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Der Vorstand und die Kassenprüfer werden einstimmig entlastet.

### 8. Neuwahl des Vorstandes

Als Kandidaten für den zu wählenden Vorstand stehen zur Verfügung: Christian Ahrens, Frerk Arfsten, Jörg Fritze, Sabine Jahnke, Gerd Marx und Sebastian Thiemann. Kurt-Dieter Pagel (nicht anwesend) hat im Vorfeld sein Interesse am Verbleib im Vorstand bekundet. Der Vorstand wird – wie aus der Runde vorgeschlagen - auf seiner nächsten Sitzung über die Möglichkeit einer Ehrenmitgliedschaft beraten. Weitere Meldungen oder Vorschläge aus der Runde der anwesenden Jagdgenossen erfolgen nicht. Es folgen Einzelabstimmungen in einer offenen Wahl mit folgenden Ergebnissen:

- Christian Ahrens: gewählt bei 2 Enthaltungen, keine Nein-Stimme
- Frerk Arfsten: einstimmig gewählt

- Jörg Fritze: einstimmig gewählt
- Sabine Jahnke: gewählt bei 2 Enthaltungen, keine Nein-Stimme
- Gerd Marx: einstimmig gewählt
- Sebastian Thiemann: einstimmig gewählt
- Kurt-Dieter Pagel: gewählt bei 2 Enthaltungen, keine Nein-Stimme

#### **9. Neuwahl der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2020/2021**

Wolfgang Wiedecke (eine Enthaltung) und Manfred Schnick (3 Enthaltungen) werden als Kassenprüfer für das Jagdjahr 2020/21 wiedergewählt.

#### **10. Wahl eines Datenschutz-Beauftragten**

Sebastian Thiemann erläutert, dass Jagdgenossenschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts „öffentliche Stellen“ im Sinne des §5 Bundesdatenschutzgesetz sind. Daher ist gemäß der seit dem 25. Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung ein Datenschutzbeauftragter zu benennen. Das vom Vorstand erstellte Informationsblatt „Datenschutz Grundeigentümer“ ist auf der Internetseite unserer Jagdgenossenschaft [www.jg-havelberg.de](http://www.jg-havelberg.de) zu finden. Jörg Fritze stellt sich als Kandidat zur Verfügung und wird bei einer Enthaltung zum Datenschutzbeauftragten gewählt.

#### **11. Jagdpacht-Ausschüttung – Vorschlag und Abstimmung**

Der Kassenführer Sebastian Thiemann erläutert, dass sich unter Berücksichtigung des Reinertrages vor Rückstellung von 5.444,49 € und der Rückstellung für nicht abgeforderte Pächterträge von 1886,39 € ein Ausschüttungsbetrag von 5.944,10 € bzw. 2,68 €/ha ergibt. Jagdgenosse Hartmut Fritze moniert den geringen Ausschüttungsbetrag und fragt nach dem von den Jagdpächtern jährlich zu entrichtenden Pachtpreis je ha. Dieser beträgt 3,20 € für den Jagdbogen I, 4,- € für den Jagdbogen II und 2,50 € für den Jagdbogen III. Die seinerzeit beschlossene Rückstellung für Wildschadensverhütung beträgt aktuell 4.027,84 €; eine vollständige Auflösung zu Gunsten der Ausschüttung würde einen Betrag von 4,49 €/ha, eine teilweise Auflösung von 1.825 € einen Ausschüttungsbetrag von 3,50 €/ha ergeben. Die anwesenden Mitglieder stimmen bei 3 Enthaltungen für die teilweise Auflösung und einen Ausschüttungsbetrag von 3,50 €/ha.

#### **12. Satzungsänderungen**

Sebastian Thiemann schlägt Satzungsänderungen vor, der Entwurf wurde allen Teilnehmern zu Beginn der Versammlung ausgehändigt. Nach Diskussion der Vorschläge beschließen die anwesenden Mitglieder einstimmig folgende Änderungen:

- §4 (1) und (2): der Vorstand besteht mindestens aus dem Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassenführer und 3 weiteren Vorstandsmitgliedern
- § 6 (1) 6. (Wahl und Aufgaben der Kassenprüfer) wird in dem neu hinzugekommenen § 11 präzise beschrieben
- § 7 (2): Ladung der Jagdgenossen zu Versammlungen durch Bekanntmachung im Generalanzeiger und auf der Homepage der Jagdgenossenschaft
- § 8 (1): Präzisierung, welche Vertretungs-Vollmachten Gültigkeit haben (beglaubigt oder Verwendung Muster der oberen Jagdbehörde)
- § 10 (1): Verpflichtung der Jagdgenossen, ihre aktuellen Kontodaten zur Verfügung zu stellen

- Bisherige Anlage: entfällt

Die Entwurfsversion der neuen Satzung ist als Anlage 4 an das Protokoll angefügt.

Jagdgenosse Kirchhoff besteht darauf, seine Bedenken hinsichtlich der Änderung des § 8 in das Protokoll aufzunehmen. Die geänderte Satzung wird der unteren Jagdbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

### **13. Verschiedenes**

#### **13.1 Berichte der Jagdpächter**

##### **Jagdbogen I:**

Sarah Winter-Köhler bedankt sich auch im Namen ihres Vaters Adolf Winter nochmal für das in 2017 zur Verfügung gestellte Darlehen. Sie hebt das gute Verhältnis zu den Reviernachbarn (Dr. Haase, Jagdbögen II und III) und den Landwirten hervor. Im aktuellen Jagdjahr wurden bisher 12 Stück Rotwild, 46 Stück Schwarzwild, 2 Rehböcke (plus 3 Rehe Fallwild) erlegt. Durch die noch anstehende Fallenjagd erwartet sie wieder eine hohe Raubwildstrecke.

##### **Jagdbogen II:**

Dr. Ralph Jahnke erklärt zu Beginn den Verlauf der Reviergrenzen. Es wurden 3 Stück Rotwild, 13 Stück Schwarzwild, ein Jährlingsbock, 4 Füchse und 4 Waschbären erlegt. Die Rehe hielten sich – bedingt durch den Wolf? – überwiegend im Wald auf. Durch den Deichabbau von Havelberg aus in Richtung Jäglitzbrücke waren diese Bereiche kaum befahr- bzw. begehbar, wodurch die Jagd und vor allem die Bergung von Wild dort kaum möglich waren. Der Einsatz einer Drohne ermöglichte dann doch eine gezielte und erfolgreiche Drückjagd auf Sauen. Das Jagd-Team wurde erweitert, um insbesondere Wildschäden durch Schwarzwild zu verringern.

##### **Jagdbogen III:**

Christian Ahrens berichtet, dass im vergangenen Jagdjahr 2 Stück Rotwild, 49 Stück Schwarzwild, 12 Stück Rehwild (plus 15 Stück Fallwild!), 9 Füchse, 29 Waschbären, 4 Marderhunde, 23 Nutria und 67 Gänse erlegt wurden. Die hohe Schwarzwildstrecke kam durch eine mit den Sandauern durchgeführte große Drückjagd in den Tonabgrabungen zustande. Beide Jagdpächter des Jagdbogens betreiben intensive Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Kontaktarbeit mit dem Biosphärenreservat, Schulen und im Hundewesen (Jagdschule).

#### **13.2 Antrag auf vorzeitige Verlängerung der Jagdpacht im JB III**

Die derzeitigen Jagdpächter des Jagdbogens III stellen den Antrag, ihren Jagdpachtvertrag, der zum 31.03.2022 endet, vorzeitig bis zum 31.03.2032 zu verlängern. Laut Bundesjagdgesetz §11 Abs. 4 ist dies rechtmäßig. Carsten Gädeke begründet den Antrag damit, dass dadurch eine bessere Planbarkeit von Terminen und Investitionen für die intensive Öffentlichkeitsarbeit (s.o.) möglich wird. Die Pächter bieten für die neue Pachtperiode eine Erhöhung des Pachtpreises um 1,-€ auf damit 3,50 €/ha an. Zu dem Einwand des Jagdgenossen Andre Schulze, dass der Pachtpreis trotz der angebotenen Erhöhung zu niedrig sei, gibt es folgende Gegenargumente: 1. Es handelt sich nicht wie die beiden anderen Revieren der Jagdgenossenschaft um Hochwildreviere mit Einständen und 2. Die Pachtpreise im Umland (Klietz etc.) liegen zwischen 2,50 €/ha und 5,- €/ha. Die anwesenden Mitglieder stimmen bei 7 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen für die vorzeitige Verlängerung des Pachtvertrages.

#### **13.3 Kontaktdaten**

Der Vorsitzende Gerd Marx bittet alle Pächter, ihm zeitnah Ansprechpartner und deren Telefonnummern zu übermitteln, um diese an die untere Jagdbehörde und bei Wildunfällen weitergeben zu können.

#### **13.4 Schreiben der unteren Jagdbehörde zum Abrundungsvertrag mit der Stadt Havelberg**

Es liegt ein Schreiben des Landkreises vom 9.7.20 zu einem Abrundungsvertrag von 2006 zwischen der Jagdgenossenschaft und der Stadt Havelberg, betreffend 25 ha in Flur 3 nördlich Barella, vor. Die Fläche sollte ohne Flächenausgleich an die Eigenjagd Stadtwald angegliedert werden. Der Vertrag war seinerzeit von Herrn Heidrich (Stadt Havelberg) sowie Roland Kanzler und Gerhard Thiemann (Jagdgenossenschaft) ohne Datum unterschrieben worden. Der Abrundungsvertrag liegt seitdem bei der unteren Jagdbehörde und wurde nie genehmigt. Weder die derzeitigen Vorstandsmitglieder noch die aktuell zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Havelberg können sich an den Vorgang erinnern bzw. Unterlagen dazu finden. Die anwesenden Mitglieder beschließen nach Diskussion bei 4 Enthaltungen, die betroffene Fläche zurück zu fordern und zum 01.04.2021 dem Jagdbogen I anzugliedern. Sarah Winter-Köhler ist gerne bereit, die Fläche und die dadurch entstehenden Pacht-Mehrkosten zu übernehmen.

#### **14. Beendigung der Versammlung, gemeinsames Essen**

Speisen und Getränke für die Anwesenden übernimmt wie in den Vorjahren die Jagdgenossenschaft. Der Vorsitzende beendet die Versammlung um 22:15 Uhr (nach einer Essenspause vor Punkt 13.4).

*Folgende Anlagen können bei Bedarf bei Sebastian Thiemann eingesehen werden: Anwesenheitsliste / Abstimmungsprotokoll / Reinertrags-Kalkulation / Ergebnisauswertung der Versammlung*

Havelberg den 27.10.2020

Sabine Jahnke